

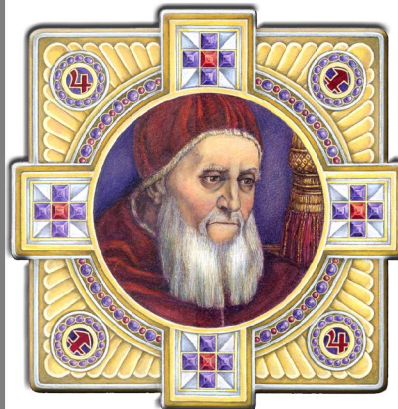
Der Channel

Die Pythia, also das Orakelmedium des Tempels zu Delphi war eine im alten Griechenland hoch angesehene Erscheinung. (Ein wenig vergleichbar mit dem heutigen Lourdes.) Sehr gebildeten Menschen, Politiker, Könige, Ärzte, Philosophen aber auch einfache Bürger (wenn sie die weite Reisen nicht scheuten) besuchten die große Tempelanlage am Hügel des Parnass' mindestens einmal im Leben, stellten ihre Fragen und hofften auf eine gute Antwort. Da aber die Pythia aber nur aus der Tiefe ihre Antworten bekam, durfte sie nicht bei nicht bei hellem Bewusstsein und klarem Verstand sein. Deshalb saß sie auf einem Dreibein über einer Öffnung, aus der betäubende Dämpfe aufstiegen, und sie (mehr oder weniger) narkotisierten. Aus dieser Trance heraus murmelte sie ihre Antworten, die niemand verstehen konnte. Und die deshalb von einem im Hintergrund stehenden Priester für den Fragenden übersetzt werden mussten. Und hier beginnt auch unser Dilemma:

Damit du etwas davon hast:

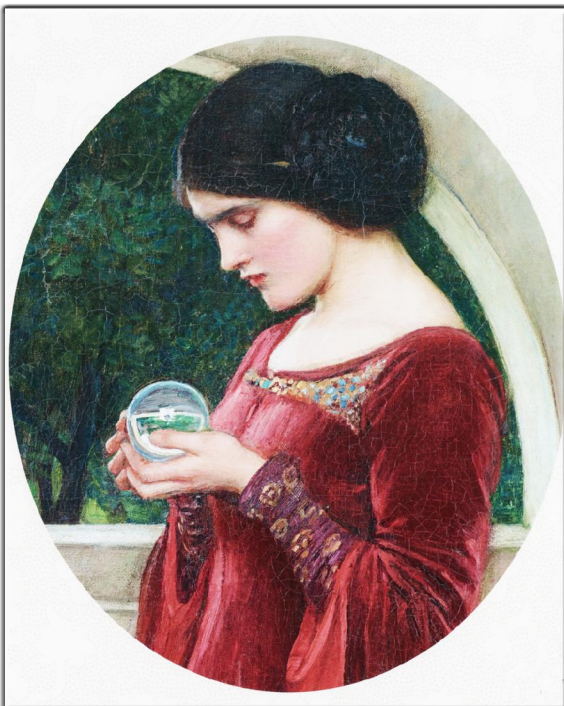
Da du weder auf einem Dreibein sitzt, noch sich eine Reise nach Griechenland (jedenfalls nicht aus mentalen Gründen) anbietet, hast du es heute eher mit einer Abart derartiger Heilsbotschaften zu tun: Jeder Mensch bekommt ja unaufhörlich aus der Welt des Außen (z.B. durch Autonummern) oder des Inneren (z. B. durch Verstopfung) Zeichen, Symbole oder gar Omen zugestellt, als wären es Botschaften einer überirdischen Kraft, von denen ich glaube, dass sie allein für mich gedacht sind. Diese, so mutmaßige ich gern, tragen eine Antwort für mich in sich, obwohl ich gar keine Frage gestellt hatte. Doch ich weiß auch: Diese Antwort gelte es, zu entschlüsseln. So bekam ich z. B. als ich 50 wurde – ich weiß heute nicht mehr, woher – die Ansage, ich würde nur 56 Jahre alt werden. Dieses Orakel brachte eine Zeitlang ein kleines Durcheinander in meiner Seele zustande, doch dann – phlegmatisch, wie ich bin – vergaß ich es wieder.

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Sinn

Archetypus: Der Heilsbringer



Ich habe die Kugel jetzt schon zehn Mal geschüttelt
aber er erscheint nicht. Was mache ich denn falsch?
Und was soll ich jetzt machen?



symbolon-Karte: Die Pythia